

## BOTANISCHE STATION IN HALLSTATT

Wie in den Vorjahren wurden die thermischen Verhältnisse des Sees weiter verfolgt. Ebenso wurden die phänologischen Beobachtungen in Hallstatt und zwischen Hallstatt und Bad Ischl fortgeführt.

Im Mittelpunkte der Tätigkeit standen die Dauerbeobachtungen im Bereich der Traunsee-Uferwiesen in Ort, am Hollereck und in Rindbach, die wieder sehr wichtige Ergebnisse zeitigten.

Ein Hauptanliegen war die Fortführung der großen Schafbergmonographie, der acht Wochen Feldarbeit gewidmet wurden.

Ferner wurden die Forschungen über die Höhlenflora, die bis auf das Jahr 1913 zurückgehen, fortgesetzt. Es wurden Vorbereitungen getroffen, um im kommenden Jahre experimentielle Untersuchungen über den Kompensationspunkt, also jenen Punkt, an dem die durch die Assimilation gewonnenen organischen Produkte den Verlusten dieser durch die Atmung das Gleichgewicht halten, durchzuführen, was für die Erfassung der Biologie der Höhlenpflanzen von grundlegender Bedeutung ist.

Selbstverständlich erfuhr das Herbar der Botanischen Station für Hallstatt und das Salzkammergut wesentliche Bereicherungen. Auch die Bibliothek wurde durch Schrifttausch bedeutend vermehrt.

An Veröffentlichungen sind zu nennen:

1. Der Goldlochstollen bei Hallstatt. (Arb. der Botan. Station, Nr. 267. „Die Höhle“, Heft 4: 96—99, 1 Abb.)
2. Phänologische Beobachtungen in Hallstatt. 1965. (Jb. des OÖ. Musealvereines, 111: 533—534.)
3. Wanderungen eines Pflanzengeographen auf den Quarneroinseln. (Schweizer Gärtnerzeitung, Nr. 32: 315—318, 7 Abb.)
4. Blumenparadies Schafberg. (Universum: 255—258, 4 Abb.)
5. Aus der Wunderwelt der Ischler Flora. (Ischler Heimatbuch: 22—33, 2 Abb.)
6. Das Magnophragmitetum des Hollerecks. Eine schutzbedürftige Pflanzengesellschaft. Mit einem Anhange: *Equisetum palustre*, *fa. polystachium* am Traunsee. (Arb. Bot. Stat. Nr. 287. Jb. des OÖ. Musealvereines, 111: 519—523, 3 Abb.)
7. Die *Helictotrichon Parlatorei*-Matten auf der Katrin. (Arb. Bot. Stat. Nr. 283. Ebenda, 111: 524—532, 2 Abb. auf Taf. XI.)
8. Die Flora im Schafbergtunnel. (Arb. Bot. Stat. Nr. 280. Die Höhle: 69—70, 1 Abb.)
9. Pflanzengeographische Beobachtungen an den Buschgehölzen am Gardasee und dessen weiterer Umgebung. (Studi Trentini die Scienze Naturali, Serie B. Vol. XLIII: 109—144, 1 Tafel.)
10. Die Wiesen von Ort, am Hollereck und in Rindbach. (16. Gutachten über die allfällige Verschlechterung dieser durch das geplante Traunseekraftwerk. Arb. aus der Bot. Stat. in Hallstatt, Nr. 291. 68 S. Mit Textabbildungen.)

Friedrich Morton

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [112b](#)

Autor(en)/Author(s): Morton Friedrich junior

Artikel/Article: [Botanische Station in Hallstatt. 184](#)